

Stellenausschreibung

Zum 1. Dezember 2023 oder früher ist beim Landesintegrationsrat NRW die Stelle eines Referenten/in (w/m/d) in Teilzeit 75 % zu besetzen.

Der Landesintegrationsrat NRW ist der Landesverband der kommunalen Integrationsräte in Nordrhein-Westfalen. Er tritt für die kulturelle, soziale, rechtliche und politische Gleichstellung der Menschen mit Migrationshintergrund ein und ist dabei als überparteilicher und fachpolitischer Verband keiner Partei, sondern nur dem Gemeinwohl verpflichtet.

Im Jahr 2012 wurde der Landesintegrationsrat NRW im Teilhabe- und Integrationsgesetz rechtlich verankert. Im Rahmen von Anhörungen im Landtag sowie im regelmäßigen Austausch mit den Fraktionen und der Landesregierung bringt der Landesintegrationsrat NRW die Positionen der Migrantinnen und Migranten in die Landespolitik ein. Darüber hinaus unterstützt der Landesintegrationsrat NRW die Arbeit seiner Mitglieder durch Seminarangebote, Vorträge und Musteranträge zu kommunalpolitisch relevanten Themen im Integrationsbereich.

Wesentliche Aufgabenschwerpunkte stellen die Planung und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit des Landesintegrationsrates NRW sowie die Erarbeitung von Stellungnahmen und Aufsätzen dar.

Zu den weiteren Aufgaben gehören:

- Wissenschaftliche Aufarbeitung und Auswertung integrationspolitischer Entwicklungen und parlamentarischer Vorgänge;
- interne Gremienarbeit, Betreuung von Arbeitskreisen im Vorstand, Begleitung der regionalen Zusammenarbeit der Integrationsräte;
- Veranstaltungsorganisation sowie Dokumentation von Veranstaltungen, Seminaren und Sitzungen;
- Kommunikation mit den Geschäftsstellen der Integrationsräte;
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Kampagnen und Aktionen sowie der organisatorischen Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen des Landesintegrationsrates NRW.

Ihr Profil:

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder Magister) in einem für die ausgeschriebene Stelle relevanten Fach (z.B. Politik- Sozial- oder Kulturwissenschaften);
- Sie verfügen über Berufserfahrung in der Integrationspolitik und haben insbesondere Kenntnisse des integrationspolitischen Geschehens in Nordrhein-Westfalen;

- Sie sind vertraut mit den Entscheidungs- und Zusammenarbeitsstrukturen in der Kommunal- und Landesverwaltung;
- Sie haben Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit und im Umgang mit den Medien;
- Sie verfügen über eine sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit;
- Sie haben Freude an der Entwicklung neuer Ideen und Strategien;
- Sie haben die Fähigkeit zu analytischem und konzeptionellem Denken;
- Sie verfügen über soziale und interkulturelle Kompetenzen;
- Sie arbeiten gern mit anderen Menschen zusammen - bedarfsorientiert auch außerhalb üblicher Dienstzeiten;
- Sie identifizieren sich mit den Zielen des Landesintegrationsrates und sind interessiert, an einer aktiven Integrationsarbeit in NRW eigenverantwortlich, engagiert und kreativ mitzuarbeiten.

Gute Kenntnisse in der Anwendung von Standard-Software setzen wir voraus.

Wünschenswert sind Fremdsprachenkenntnisse – vorzugsweise in einer der Herkunftssprachen der großen Migrantengruppen in NRW.

Insbesondere angesprochen sind geeignete Bewerber/innen mit internationaler Familiengeschichte.

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht auch ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Bewerbungen von Schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne der §§ 2 und 68 SGB IX sind erwünscht.

Unser Angebot:

Neben interessanten und abwechslungsreichen Aufgaben bieten wir eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 12 TV-L. Die Stelle ist eine Teilzeitstelle mit 75 % Anteil. Der Dienort ist Düsseldorf.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Oktober 2023 gerne per E-Mail an:

bewerbung@landesintegrationsrat-nrw.de

oder auf dem Postweg an:

Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen

Herrn Engin Sakal

Haroldstraße 14, 40213 Düsseldorf